

Carolin Blumenberg

Die Beispiele in der Kritik. Eine Untersuchung zu Kants Beispielen in der ‚Kritik der reinen Vernunft‘

Die im Grenzbereich zwischen Philosophie und Literaturwissenschaft angesiedelte Forschungsarbeit untersucht Kants Beispiele in der *Kritik der reinen Vernunft* (1781/87). Sie fragt nach dem Status der Beispiele im philosophischen Werk, nach den ideengeschichtlichen Hintergründen und intertextuellen Verweisen der Beispiele, sowie nach Kants spezifischem Beispielgebrauch. Zugleich lässt sie kritische Stimmen zu Wort kommen, die Einwände gegen Kants Beispiele vorgebracht haben. Die Untersuchung analysiert aber nicht nur die Funktion gewisser Beispiele in der *Kritik der reinen Vernunft*, sondern sie entfaltet auch, was Kant selber über Beispiele sagt, und möchte auf diese Weise seiner grundlegenden Kritik am Umgang mit Beispielen in der Philosophie Raum geben. Ziel der Arbeit ist es zum einen, Kants Hauptwerk auf eine anschauliche Weise über seine Beispiele und deren philosophische Reflexion zu erschließen, und zum anderen, den systematischen Zusammenhang herauszuarbeiten, der zwischen Kants Überlegungen zum philosophischen Status von Beispielen und der besonderen Problemstellung der *Kritik der reinen Vernunft* besteht. Die Hauptthese der Arbeit lautet, 1) dass Kants Beispiele ein Schlüssel zum Verständnis seiner kritischen Philosophie sind, und 2) dass diese sich als Antwort auf die fundamentale Krise des Exemplarischen im 18. Jahrhundert begreifen lässt.